

DE Gebrauchsanweisung



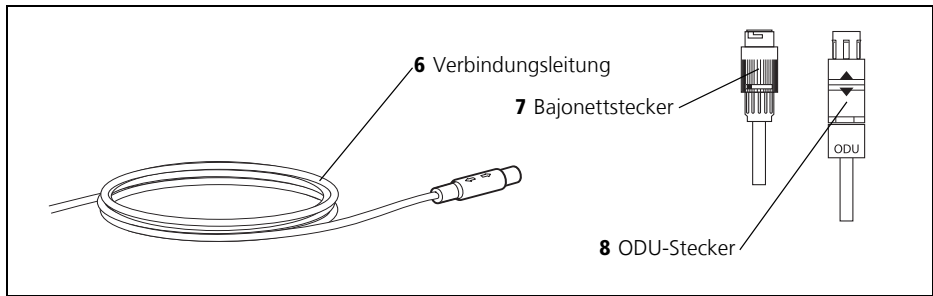
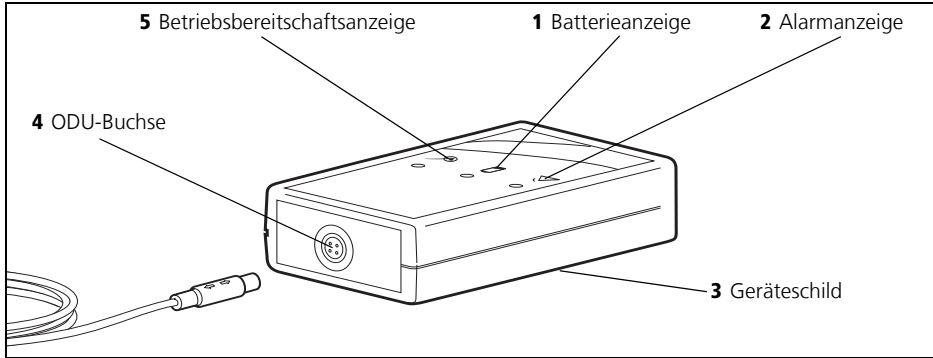
VENTIremote alarm

Fernalarmbox



Übersicht

VENTIremote alarm



Legende

1 Batterieanzeige

Blinkt diese gelbe LED auf, muss die Batterie ausgetauscht werden.

2 Alarmanzeige

Diese rote LED zeigt in Verbindung mit dem Summierer einen Alarm des Therapiegerätes oder eine Fehlfunktion von VENTIremote alarm an.

3 Geräteschild

Gibt Informationen zum Gerät wie z.B. Seriennummer und Baujahr.

4 ODU-Buchse

Hier wird der ODU-Stecker (zwei weiße Pfeile) der Verbindungsleitung an VENTIremote alarm angeschlossen.

5 Betriebsbereitschaftsanzeige

Diese grüne LED zeigt die korrekte Funktionsweise von VENTIremote alarm an.

6 Verbindungsleitung

Über diese Verbindungsleitung werden die Alarme des Gerätes an VENTIremote alarm weitergegeben.

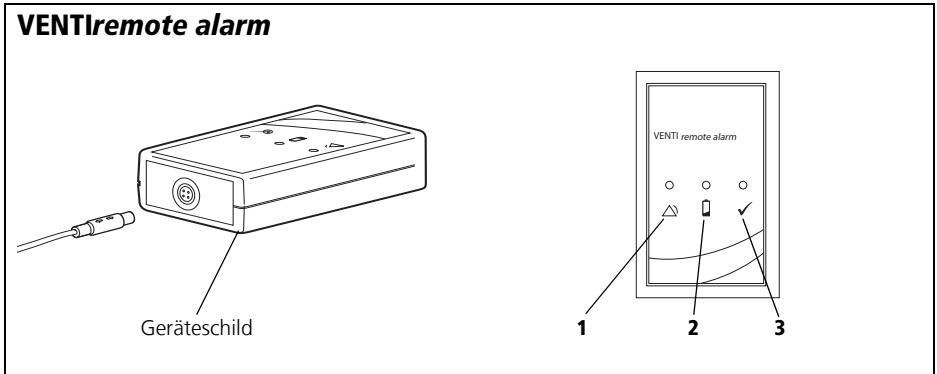
7 Bajonettstecker







Mit diesem Stecker wird die Verbindungsleitung an das Gerät angeschlossen.

8 ODU-Stecker

Mit diesem Stecker wird die Verbindungsleitung an VENTIremote alarm angeschlossen.

Besondere Kennzeichen am Gerät



	Symbole	Bedeutung
Geräteschild		
	SN	Seriennummer
		Baujahr
		Informationen in der Gebrauchsanweisung beachten.
		Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen.
Anzeigenfolie		
1		Rote LED leuchtet: Alarm
2		Gelbe LED blinkt alle sechs Sekunden: Batterie fast leer
3		Betriebsbereitschaftsanzeige: Die grüne LED muss im Betrieb alle sechs Sekunden kurz aufleuchten.

Sicherheitshinweise in dieser Anleitung

In dieser Gebrauchsanweisung werden die Sicherheitshinweise folgendermaßen gekennzeichnet:



Warnung!

Warnt vor Verletzungsgefahr und möglichen Sachschäden.

Vorsicht!

Warnt vor Sachschäden und möglicherweise falschen Therapieergebnissen.

Hinweis:

Enthält nützliche Tipps.

Inhalt

1. Gerätebeschreibung	6	5. Funktionskontrolle	14
1.1 Verwendungszweck	6	5.1 Fristen	14
1.2 Funktionsbeschreibung	6	5.2 Durchführung der Funktionskontrolle	15
2. Sicherheitshinweise	7	6. Störungen und deren Beseitigung	17
3. Geräteaufstellung und Betrieb ..	9	7. Wartung	17
3.1 Erstinbetriebnahme	9	7.1 Lagerung	17
3.2 Aufstellen und Anschließen des Gerätes	10	7.2 Entsorgung	17
3.3 Betrieb mit dem Therapiegerät ..	11	8. Lieferumfang	18
3.4 Wechseln der Batterie	11	8.1 Serienmäßiger Lieferumfang	18
4. Hygienische Aufbereitung	13	8.2 Zubehör und Ersatzteile	18
4.1 Reinigung	13	9. Technische Daten	19
4.2 Desinfektion	13	9.1 Spezifikationen	19
4.3 Sterilisation	13	9.2 Schutzabstände	20
4.4 Patientenwechsel	13	10. Garantie	21
		11. Konformitätserklärung	22

1. Gerätebeschreibung

1.1 Verwendungszweck

VENTI*remote alarm* dient der Fernübertragung und Anzeige der von den Therapiegeräten VENTI*logic LS*, VENTI*logic plus* und prisma CHECK (WM 100 MS) ausgegebenen akustischen und optischen Alarmsignale. Mit VENTI*remote alarm* können atemphysiologische Alarmer und Gerätefehler unabhängig von einem eventuell installierten Schwesternrufsystem fernüberwacht werden.

VENTI*remote alarm* hilft insbesondere dem Pflegepersonal und den Familienangehörigen bei der Betreuung eines Beatmungspatienten im heimischen Umfeld.

1.2 Funktionsbeschreibung

VENTI*remote alarm* wird über eine Verbindungsleitung (10 m und 30 m Länge) mit dem Gerät verbunden. Gibt das Gerät Alarmer aus, werden diese von VENTI*remote alarm* in optische und akustische Signale umgesetzt und ausgegeben. Das Gerät wird über einen 9 V-Batterieblock (Lithium) mit Spannung versorgt.

2. Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie ist Bestandteil des Gerätes und muss jederzeit verfügbar sein. Verwenden Sie das Gerät ausschließlich zu dem beschriebenen Verwendungszweck (siehe „1.1 Verwendungszweck“ auf Seite 6).

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie der Sicherheit Ihrer Patienten und nach den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG beachten Sie Folgendes:

Betrieb des Gerätes



Warnung!

- Achten Sie darauf, dass VENTlremote alarm frei steht und nicht zugedeckt ist, andernfalls wird die Alarmlautstärke reduziert. Dies kann zur Gefährdung des Patienten und zu Geräteschäden führen.
- Halten Sie zwischen VENTlremote alarm und Geräten, die HF-Strahlung aussenden (z.B. Mobiltelefonen), einen Sicherheitsabstand ein. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Vorsicht!

- Beachten Sie zur Vermeidung einer Infektion oder bakteriellen Kontamination den Abschnitt „4. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 13.
- Stellen Sie sicher, dass die Verbindungsleitung korrekt angeschlossen ist, um ein unbeabsichtigtes Herausziehen des Steckers zu vermeiden und die korrekte Funktion von VENTlremote alarm sicherzustellen.

Hinweis:

Halten Sie immer eine volle Batterie vom Typ U9VL-BP bereit.

Transport/Ersatzteile/Instandsetzung/Lagerung

Vorsicht!

- Wurde VENTlremote alarm außerhalb der in der Gebrauchsanweisung angegebenen Betriebstemperaturen gelagert oder transportiert, kann VENTlremote alarm erst in Betrieb genommen werden, wenn sich die Temperatur des Gerätes im für den Betrieb zulässigen Temperaturbereich befindet.

- Beim Einsatz von Fremdartikeln kann es zu Funktionsausfällen und einer eingeschränkten Gebrauchstauglichkeit kommen. Außerdem können die Anforderungen an die Bio-Kompatibilität nicht erfüllt sein. Beachten Sie, dass in diesen Fällen jeglicher Anspruch auf Garantie und Haftung erlischt, wenn weder das in der Gebrauchsanweisung empfohlene Zubehör noch Originalersatzteile verwendet werden.
- Lassen Sie Inspektionen und Instandsetzungsarbeiten nur durch den Hersteller oder durch von diesem ausdrücklich autorisiertes Fachpersonal durchführen.
- Lassen Sie Modifikationen am Gerät ausschließlich durch den Hersteller oder durch von diesem ausdrücklich autorisiertes Fachpersonal durchführen.

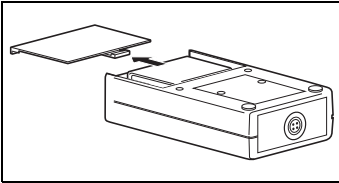
Hinweis:

- Entnehmen Sie die Batterie, wenn VENTlremote *alarm* längere Zeit gelagert oder nicht benutzt wird.
- Bei Fragen zu Störungen beachten Sie den Abschnitt „6. Störungen und deren Beseitigung“ auf Seite 17.

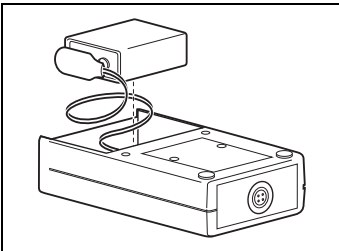
3. Geräteaufstellung und Betrieb

3.1 Erstinbetriebnahme

Bevor Sie *VENTIremote alarm*, wie nachfolgend beschrieben, betreiben können, müssen Sie die im Lieferumfang enthaltene Batterie vom Typ U9VL-BP einlegen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:



1. Öffnen Sie das Batteriefach, wie in nebenstehender Zeichnung dargestellt.
2. Schließen Sie die Batterie an die Anschlussleitungen an.



3. Legen Sie die Batterie und die Anschlussleitungen in das Batteriefach.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die Anschlussleitungen im Batteriefach unterhalb der Batterie liegen, damit die Anschlussleitungen beim Schließen des Batteriefaches nicht eingeklemmt werden.

4. Schieben Sie den Deckel des Batteriefaches zu, bis er mit einem hörbaren Klicken einrastet.

VENTIremote alarm ist nun betriebsbereit.

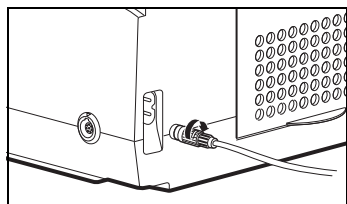
3.2 Aufstellen und Anschließen des Gerätes

1. Stellen Sie VENTlremote alarm auf eine ebene Fläche.

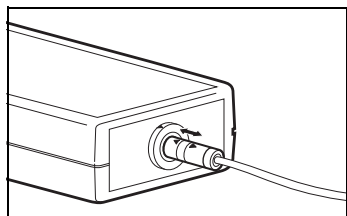


Warnung!

Achten Sie darauf, dass VENTlremote alarm frei steht und nicht zugedeckt ist. Andernfalls wird die Alarmlautstärke reduziert. Dies kann zur Gefährdung des Patienten und zu Geräteschäden führen.



2. Schließen Sie den Bajonettstecker der Verbindungsleitung an den Fernalarmanschluss des Gerätes an.



3. Schließen Sie den ODU-Stecker (zwei weiße Pfeile) der Verbindungsleitung an die ODU-Buchse von VENTlremote alarm an. Drehen Sie dafür den ODU-Stecker so, dass dessen Pfeile und der Pfeil an der ODU-Buchse zueinander zeigen.

Sobald der ODU-Stecker an VENTlremote alarm angeschlossen ist, führt VENTlremote alarm automatisch eine Funktionskontrolle durch.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass der Stecker richtig in die Buchse einrastet.

3.3 Betrieb mit dem Therapiegerät

VENTIremote alarm einschalten

VENTIremote alarm ist eingeschaltet, sobald es mit der Verbindungsleitung an das Gerät angeschlossen ist. Die Betriebsbereitschaftsanzeige (grüne LED) an VENTIremote alarm leuchtet im Betrieb alle sechs Sekunden kurz auf und signalisiert damit Betriebsbereitschaft.

Ausgabe von Alarmen

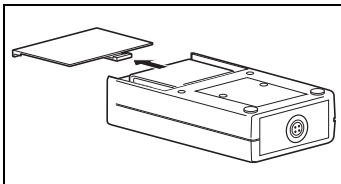
Wird am Therapiegerät ein Alarm ausgegeben, leuchtet die Alarmanzeige (rote LED) von VENTIremote alarm dauerhaft und es ertönt ein kontinuierliches akustisches Signal. Alle Alarme mittlerer und hoher Priorität sowie der Netzausfallalarm (niedrige Priorität bei geladenem internen Akku des Therapiegerätes) werden an VENTIremote alarm weitergeleitet. Sehen Sie auf das Display des Therapiegerätes, um festzustellen, um welchen Alarm es sich handelt. Eine genaue Beschreibung des Alarmes finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Therapiegerätes. Der Alarm kann durch das Abschalten/Quittieren des Alarmes am Therapiegerät ausgestellt werden.

VENTIremote alarm ausschalten

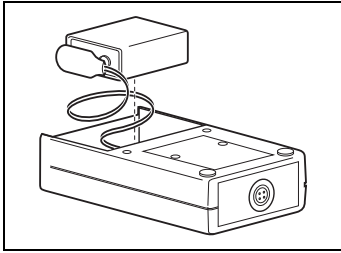
Schalten Sie VENTIremote alarm nach Therapieende aus, indem Sie den ODU-Stecker der Verbindungsleitung von VENTIremote alarm abziehen.

3.4 Wechseln der Batterie

VENTIremote alarm wird mit einer Batterie vom Typ U9VL-BP betrieben. Sobald die Batterieanzeige (gelbe LED) alle sechs Sekunden aufleuchtet und alle sechs Sekunden ein akustischer Alarm ausgegeben wird, muss die Batterie von VENTIremote alarm ausgetauscht werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:



1. Öffnen Sie das Batteriefach, wie in nebenstehender Zeichnung dargestellt.
2. Lösen Sie die Batterie von den Anschlussleitungen.
3. Schließen Sie die neue Batterie an die Anschlussleitungen an.



4. Legen Sie die Batterie und die Anschlussleitungen in das Batteriefach.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die Anschlussleitungen im Batteriefach unterhalb der Batterie liegen, damit die Anschlussleitungen beim Schließen des Batteriefaches nicht eingeklemmt werden.

5. Schieben Sie den Deckel des Batteriefaches zu, bis er mit einem hörbaren Klicken einrastet.

Hinweis:

Halten Sie immer eine volle Batterie vom Typ U9VL-BP bereit.

4. Hygienische Aufbereitung

4.1 Reinigung

Vorsicht!

Vor der Inbetriebnahme muss VENTlremote alarm völlig trocken sein.

Wischen Sie das VENTlremote alarm und die Verbindungsleitung mit einem weichen, feuchten Tuch ab.

4.2 Desinfektion

Bei Bedarf, z.B. bei Infektionskrankheiten oder außergewöhnlicher Verschmutzung, können Sie das Gehäuse von VENTlremote alarm und die Verbindungsleitung auch desinfizieren. Wir empfehlen hierfür TERRALIN®. Beachten Sie dabei auch die Gebrauchsanweisung für das verwendete Desinfektionsmittel. Wir empfehlen, bei der Desinfektion geeignete Handschuhe (z.B. Haushalts- oder Einmalhandschuhe) zu benutzen.

4.3 Sterilisation

Eine Sterilisation ist nicht zulässig.

4.4 Patientenwechsel

Desinfizieren Sie VENTlremote alarm bei Patientenwechsel wie in „4.2 Desinfektion“ auf Seite 13 beschrieben.

5. Funktionskontrolle

Sobald der ODU-Stecker an VENTlremote alarm angeschlossen ist, führt VENTlremote alarm automatisch eine Funktionskontrolle durch.

Hinweis:

VENTlremote alarm beginnt schon mit der Funktionskontrolle, wenn der Stecker noch nicht ganz eingerastet ist. Achten Sie darauf, dass der Stecker richtig in die Buchse einrastet.

Wenn Sie bei der Funktionskontrolle Fehler feststellen, dürfen Sie VENTlremote alarm nicht einsetzen.

Versuchen Sie, den Fehler mit Hilfe der Informationen in Kapitel „6. Störungen und deren Beseitigung“ auf Seite 17 zu beheben. Sollte dies nicht möglich sein, lassen Sie VENTlremote alarm durch den Hersteller oder durch von diesem ausdrücklich autorisiertes Fachpersonal instandsetzen.

Zu einer vollständigen Funktionskontrolle gehört:

- „ Funktionskontrolle VENTlremote alarm“ auf Seite 15
- „ Funktionskontrolle der Batterie“ auf Seite 15
- „ Funktionskontrolle des Gesamtsystems“ auf Seite 16

5.1 Fristen

Führen Sie täglich und vor jedem Gebrauch eine Funktionskontrolle durch.

5.2 Durchführung der Funktionskontrolle

Funktionskontrolle VENTlremote alarm

Um eine Funktionskontrolle durchzuführen, schließen Sie die Verbindungsleitung an VENTlremote alarm an, wie in Kapitel „3.2 Aufstellen und Anschließen des Gerätes“ auf Seite 10 beschrieben.

Hinweis:

Sollte die Verbindungsleitung bereits an VENTlremote alarm angeschlossen sein, ziehen Sie den ODU-Stecker kurz ab und schließen ihn dann wieder an die ODU-Buchse an.

VENTlremote alarm arbeitet korrekt, wenn alle drei LEDs gleichzeitig kurz aufleuchten und ein kurzes akustisches Signal ertönt.

Funktionskontrolle der Batterie

Um den Ladezustand der Batterie festzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Prüfen Sie die Batterieanzeige:

- Der Ladezustand der Batterie ist in Ordnung, wenn die Batterieanzeige nicht leuchtet.
- Leuchtet die Batterieanzeige alle 6 Sekunden auf, muss die Batterie ausgetauscht werden.

2. Prüfen Sie die Betriebsbereitschaftsanzeige:

- Der Ladezustand der Batterie ist in Ordnung, wenn die Betriebsbereitschaftsanzeige alle 6 Sekunden aufleuchtet.
- Leuchten die Betriebsbereitschaftsanzeige und die Batterieanzeige nicht alle 6 Sekunden auf, muss die Batterie ausgetauscht werden.

Funktionskontrolle des Gesamtsystems

Um die Verbindung zwischen VENTi*remote alarm* und dem Gerät zu überprüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Verbinden Sie VENTi*remote alarm* mit dem Gerät (siehe „3.2 Aufstellen und Anschließen des Gerätes“ auf Seite 10).
2. Schalten Sie das Therapiegerät ein und ziehen Sie dann dessen Netzstecker.

Das Therapiegerät und damit auch VENTi*remote alarm* arbeiten korrekt, wenn beide nun einen Alarm ausgeben:

- VENTi*remote alarm* arbeitet korrekt, wenn die Alarmanzeige (rote LED) kontinuierlich leuchtet und ein kontinuierliches akustisches Signal ertönt.
- Das Therapiegerät arbeitet korrekt, wenn die gelbe LED leuchtet und ein akustisches Signal ertönt. Im Display erscheint das Alarmfenster „Keine Netzspannung“.

6. Störungen und deren Beseitigung

Störung	Fehlerursache	Beseitigung
VENTIremote alarm schaltet sich nicht ein	Batterie leer	Neue Batterie einsetzen
Summer und/oder LEDs funktionieren nicht		
Batterieanzeige (gelbe LED) blinkt und Summer ertönt alle 6 s		
Alarmanzeige (rote LED) leuchtet + Alarmton	Verbindungsleitung ist beschädigt	Verbindungsleitung auf Beschädigungen kontrollieren und ggf. ersetzen
	Bajonettstecker nicht mit dem Gerät verbunden	Sitz des Bajonettsteckers am Gerät kontrollieren
	Alarm am Therapiegerät	Alarm am Therapiegerät kontrollieren
Betriebsbereitschaftsanzeige (grüne LED) leuchtet nicht nach 6 s	Batterie leer	Neue Batterie einsetzen
	ODU-Stecker nicht richtig an VENTIremote alarm angeschlossen	ODU-Stecker in ODU-Buchse einrasten lassen

7. Wartung

VENTIremote alarm ist wartungsfrei.

7.1 Lagerung

Lagern Sie VENTIremote alarm immer trocken. Entnehmen Sie die Batterie, wenn VENTIremote alarm längere Zeit gelagert oder nicht benutzt wird.

7.2 Entsorgung



Entsorgen Sie das Gerät sowie vorhandene Batterien/Akkus nicht über den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung des Gerätes wenden Sie sich an einen zugelassenen, zertifizierten Elektronikschrottverwerter. Dessen Adresse erfragen Sie bei Ihrer/Ihrem Umweltbeauftragten oder Ihrer Stadtverwaltung. Die Geräteverpackung (Pappkarton und Einlagen) können Sie als Altpapier entsorgen.

8. Lieferumfang

8.1 Serienmäßiger Lieferumfang

VENTIremote alarm, 10 m, verpackt

WM 27745

Beschreibung	Bestellnummer
VENTIremote alarm	WM 27764
Verbindungsleitung, 10 m, VENTIremote alarm	WM 27789
Batterie, 9 V, Lithium	WM 12166
Gebrauchsanweisung VENTIremote alarm DE	WM 66730

VENTIremote alarm, 30 m, verpackt

WM 27755

Beschreibung	Bestellnummer
VENTIremote alarm	WM 27764
Verbindungsleitung, 30 m, VENTIremote alarm	WM 27758
Batterie, 9 V, Lithium	WM 12166
Gebrauchsanweisung VENTIremote alarm DE	WM 66730

8.2 Zubehör und Ersatzteile

Eine aktuelle Liste der Zubehör- und Ersatzteile können Sie auf der Internetseite des Herstellers oder über Ihren autorisierten Fachhändler beziehen.

9. Technische Daten

9.1 Spezifikationen

	VENTIremote alarm
Batterietyp	9 V Lithium, U9VL-BP
Abmessungen BxHxT in cm	60 x 25 x 96
Gewicht	250 g
Temperaturbereich Betrieb Lagerung	+5 °C bis +40 °C -40 °C bis +70 °C
Signallautstärke	80 dB ± 4 dB(A) bei voller Batterie in 1 m Abstand
Batterielaufzeit	ca. 100 Tage bei 1 min Alarm pro Tag
Klassifikation nach EN 60601-1-8:2007	Interne Stromversorgung 9 V
Angewandte Normen	EN 60601-1:2006, EN 60601-1-8:2007

Konstruktionsänderungen vorbehalten

9.2 Schutzabstände

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren HF- Telekommunikationsgeräten (z.B. Mobiltelefon) und VENTiremote alarm			
Nennleistung des HF-Gerätes in W	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz in m		
	150 KHz - 80 MHz	80 MHz – 800 MHz	800 MHz – 2,5 GHz
0,01	0,04	0,04	0,08
0,1	0,11	0,11	0,22
1	0,35	0,35	0,70
10	1,10	1,10	2,20
100	3,50	3,50	7,00

10. Garantie

Löwenstein Medical räumt dem Kunden eines neuen originalen Löwenstein Medical-Produktes und eines durch Löwenstein Medical eingebauten Ersatzteils eine beschränkte Herstellergarantie gemäß der für das jeweilige Produkt geltenden Garantiebedingungen und nachstehend aufgeführten Garantiezeiten ab Kaufdatum ein. Die Garantiebedingungen sind auf der Internetseite des Herstellers abrufbar. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Garantiebedingungen auch zu.

Wenden Sie sich im Garantiefall an Ihren Fachhändler.

Produkt	Garantiezeiten
Geräte inklusive Zubehör (Ausnahme: Masken) zur Schlafdiagnose, Heimbeatmung, Sauerstoffmedizin und Notfallmedizin	2 Jahre
Masken inklusive Zubehör, Akkus, Batterien (falls nicht anders in den technischen Unterlagen angegeben), Sensoren, Schlauchsysteme	6 Monate
Produkte für den einmaligen Gebrauch	Keine

11. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Löwenstein Medical GmbH + Co. KG, Kronsaalsweg 40, 22525 Hamburg, Deutschland, der Hersteller der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Geräte, dass das Produkt den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte entspricht. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung erhalten Sie auf der Internetseite des Herstellers.



**Löwenstein Medical
Technology GmbH + Co. KG**
Kronsaalsweg 40
22525 Hamburg, Germany
T: +49 40 54702-0
F: +49 40 54702-461
www.loewensteinmedical.de

